

Karl Zettel

Schicksal

(1864)

Auf die Felsen, braun und nackt,
Stürzt ein Feuerkatarakt;
Sonnengluten überfluthen
Dunkelsprühend das Gestein.

5 Durch den glühend heißen Tag
Tönt der schwere Spatenschlag;
Sklavenlieder hallen wieder
Aus der Diamantenkluft.

10 Aber im Palaste liegt,
Leis vom Blumenduft umschmiegt,
Auf den kühlen Seidenpfühlen
Ein geliebtes Fürstenkind.

Goldgestickt ein Baldachin
Schwebt zu Haupt der Schläferin;

-
- Z. 5 C, D, E, F: Durch den heißen Tropentag
Z. 6 C, D, E, F: Tönt der Spaten schwerer Schlag;
Z. 7 C, D, E: *wieder*: nieder
Z. 8 D, E: Aus der Diamantenfluth / Diamantenflut.
F: Aus dem Diamantenschacht.
Z. 10 B, C, D, E, F: *vom*: von
Z. 12 C, D, E, F: *Fürstenkind*: Paschahkind

- 15 Es umfassen Demantspangen
 Ihren schneeigweißen Arm.
- Götter haben euch geflucht,
 Arme Sklaven, in der Schlucht!
 Götter lächeln, selber fächeln
- 20 Kühlung sie dem Sultanskind.

München*

Textnachweise:

- A *Morgenblatt zur Bayerischen Zeitung*, Nr. 19 (19. Januar 1864), S. 62.
B *Erzähler zum Fürther Tagblatt*, Nr. 22 (1864), S. 88.
C Karl Zettel, *Erste Klänge. Dichtungen*, Eichstätt – Stuttgart 1869,
 S. 102 f. — Nach dieser Fassung auch zitiert in *Blätter für litera-
 rische Unterhaltung* (Leipzig), Nr. 9 (25. Februar 1869), S. 132.
D *Deutsche Dichtershalle* (Leipzig), Band 5, Nr. 18 (1876), S. 290.
E *Dichtershalle. Ein Blütenkranz neuer deutscher Lyrik*, Zütphen o. J.
 [1881], S. 161 f.
F *Edelweiß. Für Frauensinn und Frauenherz. Eine Auswahl aus der
 neueren und neuesten Lyrik von Dr. Karl Zettel*, 35. Auflage, Stutt-
 gart o.J., S. 118.

-
- Z. 15 C, D, E, F: *Es*: Reich
Z. 16 C, D, E: Ihren Nacken, ihren Arm.
 F: Nacken ihr und Fuß und Arm.
Z. 19 C, F: *selber*: und sie
 D, E: *selber*: Götter
Z. 20 C, D, E, F: Kühlung einem Fürstenkind.

* *Diese Angabe nur in F*

Varianten, die *rein orthographischer Natur sind* oder *nur die Zeichensetzung betreffen*, wurden im Apparat zum Text nicht berücksichtigt.